

=====

MELDUNG VON KAZUHIKO KOBAYASHI AUS TOKYO, 09. Sept. 2016

=====

**Betr.: Spendenbericht aus meiner Vortragstour in Europa Herbst 2015
(vom 2. bis zum 10. Nov. 2015)**

Meine lieben Freundinnen und Freunde,

ich setze meine letzte Meldung vom 22. Okt. 2015 fort:

1. Spenden:

Allgemeine Lage von den Kindern in Fukushima:

Nach wie vor leben ca. 300,000 von 0 bis 17jährige Kinder in Fukushima und sie sind tagtäglich den radioaktiven Strahlungen ausgesetzt. Trotzdem können fast alle Eltern mit ihnen allermeistens aus den finanziellen Gründen weder außerhalb von Fukushima fliehen noch Möglichkeit haben, mit ihnen in Kur zu gehen oder sie dorthin zu schicken.

Denn die Kur für die Kinder in Fukushima wird von der Regierungsseite nicht als notwendig anerkannt, daher auch finanziell nicht unterstützt.

Die Kinder in Fukushima, die jährlich, auch wenn paar Tage, auf die Einladung von bürgerlich-ehrenamtlichen Hilfsorganisationen, mit oder ohne Eltern in Kur gehen, sind schätzungsweise vielleicht ca. 0.2%. Und sogar auch noch ein Teil von ihnen wird vielleicht in Zukunft darauf verzichten müssen, da die Spenden, die die Hilfsorganisationen aus Bürgern bekommen, jedes Jahr immer weniger werden.

Die Staats-und Landesregierung haben fast ausnahmslos alle Ärzte unter ihrer Fuchtel und lassen sie behaupten, für alle Bürger in Fukushima außerhalb der noch existierenden wenigen unmittelbaren Evakuierungszonen bestünde keine irgendwelche Erkrankungsgefahr durch SuperGAU Fukushima, daher wäre für sie auch keine Kur notwendig, obwohl solche Behauptung keinerlei wissenschaftlich gerechtfertigt bzw. bewiesen werden kann.

Die Ärzte, die sich gegen die Pro-Atom-Politik der Regierung äußern bzw. verhalten, werden von allen ärztlichen Organisationen boykottiert und bedroht, von den öffentlichen medizinischen Institutionen und Krankenhäusern, die alle schließlich unter der Kontrolle der Regierung und der entsprechenden Ministerien stehen, entlassen zu werden. Daher arbeiten vor allem in Fukushima aber auch über ganz Japan fast alle Ärzte ausschließlich auf Instruktionen von der Regierung und deren zuständigen Stellen.

Der SuperGAU Fukushima hat in aller Deutlichkeit gezeigt, daß in Japan sowohl

für Fukushimas Kinder" in Hiroshima Gespräch zu führen und ihr die Spenden Yen:500,000- zu übergeben sowie Herrn Dr. med. Takeichi, den bekannten japanischen Schilddrüsenspezialisten zu interviewen. (-) Yen: 29,100-

Spendenrestbestand zum Zeitpunkt vom 02.Sept. 2016 Yen: 142,649-

2. Spendenzweck:

Die Spenden sollen den durch radioaktive Strahlungen gefährdeten Kindern in Fukushima zugute kommen.

3. Spendenempfänger:

Spendenempfänger müssen solche sein, die ehrenamtlich nur zugunsten der durch radioaktive Strahlungen gefährdeten Bürger, insbesondere der Kinder in Fukushima arbeiten und keinesfalls zugunsten bestimmter politisch-ideologischer Gruppen.

4. Spendenübergaben (detailliert):

4.1 19.05.2016 Spendenübergabe (Yen:500,000-) an die Bürgerinitiative "Fukushima-Kodomo-Shien-no-Kai" (=Hilfsnetzwerk für Fukushimas Kinder), 1172-2, Osaka-cho, Mihara-shi, Hiroshima-ken, Japan:

Diese Bürgerinitiative wurde am 1. April 2016 von Frau Kaoru Hiraki als Nachfolgeorganisation von der Bürgerinitiative "Fukushima-Shien-Project" (=Fukushima-Hilfsprojekt) gegründet. Sie arbeitete ab 1996 zuerst als ein ehrenamtliches Mitglied der "Stiftung für die Tschernobyls Kinder in Hiroshima" und sammelte Spenden für sie. Dann gründete sie mit Frau Keiko Muromoto im Jahr 2012 die Organisation " Fukushima-Shien-Project" und führte untenstehende Aktivitäten durch. Nach deren Auflösung am 31.März 2016 übernahm sie dann ab vom 1. April 2016 mit ihrer neugegründeten Organisation die bisherigen Aktivitäten und arbeitet seither mit ihrer neuen Mitarbeiterin Frau Keiko Kuroda gemeinsam weiter, bekommt aber auch fast ständig freiwillige Hilfsarbeiten angeboten von mehreren freiwilligen Mithelfern/-innen. Zu ihnen gehört auch die in Hiroshima ebenfalls sehr bekannte Frauenärztin, Frau Dr. med. Miyoko Koono. Sie empfiehlt in Öffentlichkeit - trotz großen Drucks aus der Regierungsseite - als eine gewissenhafte Ärztin sehr mutig und entschlossen den Bürgern, mit ihren Kindern aus Fukushima zu fliehen. Solche Aktivität wie ihre kommt unter den fast allen von der Regierungsseite eingeschücherteten japanischen Ärzten/innen sehr selten vor.

Aktivitäten:

- 1. Einladung der durch radioaktive Strahlung gefährdeten Kinder aus Fukushima nach Hiroshima mit bzw. ohne Eltern, um sie bei der Klinik des bekannten Schilddrüsenspezialisten Dr. med. Nobuo Takeichi in Hiroshima

- untersuchen, gegebenenfalls, behandeln (einschl. Operationen) zu lassen.
- 2. Nach den o.a. medizinischen Untersuchungen, gegebenenfalls Behandlungen (einschl. Operationen) anschließende Einladung von den Kindern zur Kur in Hiroshima für eine angemessene Zeit.
 - 3. Alle medizinischen Untersuchungen gegebenenfalls Behandlungen (einschl. Operationen) werden von Dr. med. Nobuo Takeichi den Kindern aus Fukushima völlig kostenfrei angeboten.
 - 4. Alle sonstigen Kosten wie Verkehrskosten von Fukushima nach Hiroshima Hin- und Zurück ca. Yen:60,000- bis 70,000- (umgerechnet: ca. EUR: 545.00 bis EUR: 635.00) /pro Person sowie Übernachtung- und Verpflegungskosten im Kurort etc. werden je nach dem finanziellen Zustand der Familien aus Fukushima entweder ganz oder teilweise von der Organisation übernommen und über ihre gesammelten Spenden finanziert.

Probleme:

Frau Kaoru Hiraki und ihre Mitarbeiterin Frau Keiko Kuroda, sowie alle anderen Mithelfer und-innen arbeiten völlig ehrenamtlich, geraten trotzdem wegen stark schrumpfender Spendenbeträge, wie es bei fast allen anderen Bürgerinitiativen ähnlicher Art auch der Fall ist, immer mehr in finanzielle Schwierigkeiten.

Über Dr.med. Nobuo Takeichi:

Er ist einer von sehr wenigen Schilddrüsenspezialisten mit fachlichen therapeutischen Erfahrungen in Japan. Er ist sehr bekannt geworden, vor allem dadurch, daß er als Facharzt seit dem SuperGAU mehrmals Tschernobyl besuchte und ehrenamtlich sich dafür einsetzte, dortige verstrahlte Kinder zu untersuchen und schilddrüsenkrebserkrankte Kinder zu operieren. Sein Vater war auch Arzt in Hiroshima, starb unter dem Atombombenabwurf und er entschloß sich, auch Arzt zu werden und wollte sich speziell mit der Forschung über die Auswirkung von radioaktiven Strahlungen auf die menschlichen Körper befassen. Seit dem SuperGAU in Fukushima bietet er, unterstützt von der genannten Organisation "Fukushima-Shien-Project" (=Fukushima-Hilfsprojekt), und von deren Nachfolgeorganisation "Fukushima-Kodomo-Shien-no-Kai" (=Hilfsnetzwerk für Fukushimas Kinder), den Kindern aus Fukushima alle seinen ärztlichen Behandlungen völlig kostenfrei an.

Bilderbericht:



Eine Spendenübergabenfeier am 20.05.2016 in Hiroshima.
(Spenden von Yen:500,000- wurden offiziell am 19.05.2016 an die Bürgerinitiative "Fukushima-Kodomo-Shien-no-Kai" (=Hilfsnetzwerk für Fukushimas Kinder) in Hiroshima überreicht, aber am nächsten Tag wurden wir nochmals mit dem Spendengeld feierlich fotografiert. (von links: Frau Yuriko Sudo - Kazuhiko Kobayashi - Frau Kaoru Hiraki - Frau Dr.med. Miyoko Kono)

寄付金受領証明書

小林和彦の反核兵器・反原発ヨーロッパ講演での募金活動から
<原発事故の被害に苦しむ福島のことばの会の寄付金>として

YEN:500,000.-を下記の慈善活動市民団体へ寄付。

1. 寄付金 : Yen:500,000.-
2. 上記寄付金引渡人 : 小林和彦
住所 : 〒121-0011 東京都足立区中央本町
3丁目 12-1-1108
2016年5月19日
3. 上記寄付金受取人 : フクシマ子ども支援の会
(代表) 平木 薫
住所 : 〒723-0131 広島県三原市小坂町 1172-2
2016年5月19日

署名 : 小林和彦 

署名 : 平木薫 

Empfangsbestätigung des Spendenbetrags Yen:500,000-, unterschrieben von

Frau Kaoru Hiraki, Vorstand der Bürgerinitiative "Fukushima-Kodomo-Shien- no- Kai" (=Hilfsnetzwerk für Fukushimas Kinder).



Stadt Hiroshima September 1945 nach dem Atombombenabwurf



Stadt Hiroshima von heute



Hiroshima-Dom kurz nach dem Atombombenabwurf August 1945



Hiroshima-Dom von heute

4.2 19.07.2016 Spendenübergabe (Yen:500,000-) an den Flüchtlingsverein "Hinan-Seikatsu-wo-Mamoru-Kai" (=Schutz von Flüchtlingsleben) , 2-62-3, Akabane, Kita-ku, Tokyo, c/o Shihooshoshi-hoojin Mother Ship

Dieser Verein wurde am 11. Nov. 2013 von Herrn Hiroya Kamoshita mit einigen anderen Flüchtlingen gemeinsam gegründet und er ist dessen Vorstand. Er flüchtete kurz nach dem SuperGAU mit seiner Frau und 2 Kindern aus Fukushima nach Tokyo, um ein neues, weniger radioaktiv gefährdetes Leben für seine Familie zu ermöglichen. Er ist Professor für Biologie und arbeitet heute noch an einer Hochschule in der Stadt Iwaki von der Präfektur Fukushima. Während seine Familie in Tokyo wohnt, pendelt er heute noch zwischen Tokyo und Iwaki, um seine Arbeit an der Hochschule fortzusetzen. Der Verein besteht z.Zt. ca. aus 250 Mitgliedern (=einschl. Kinder), die alle aus Fukushima geflüchtet sind und in Tokyo wohnen. Sie sind im Vergleich zu der vermuteten Gesamtzahl von den ca. 6000 bis 7000 geflüchteten Menschen in Tokyo (=genaue Zahl ist unbekannt, weil viele Flüchtlinge aus persönlichen Gründen sich nicht anmelden) ein winziger Teil. Die meisten Flüchtlinge sind Frauen und Kinder, wohnen, wie versteckt, in der riesigen Metropole in großer finanzieller Not, melden sich nicht bei dem Verein, schließen sich auch nicht an ihn, während ihre Männer meistens aus finanziellen Gründen teils schon geschieden, teils getrennt in Fukushima bleiben und arbeiten.

Grund, Ziel und Aktivitäten des Vereins:

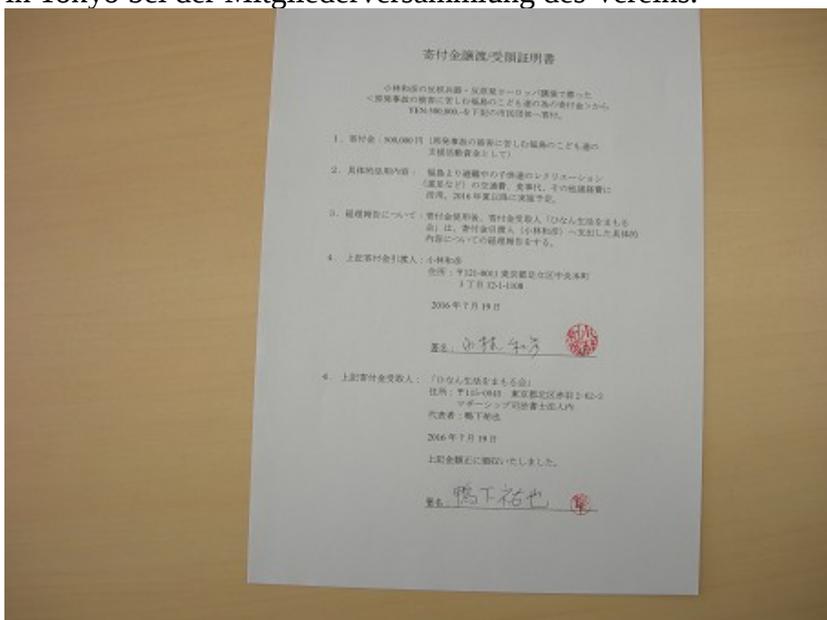
Die Flüchtlinge aus Fukushima, die nicht innerhalb der von der Regierung einseitig bestimmten Evakuierungszone wohnten, bekommen keinerlei finanzielle Unterstützung von ihr. Daher sind die meisten Flüchtlinge, die außerhalb der betreffenden Zone wohnten, geraten zunehmend in große Not. Der Verein versucht, durch gemeinsame Aktionen von den Flüchtlingen in Tokyo aber auch in Zusammenarbeit mit Vereinen ähnlicher Art über ganz Japan finanzielle Unterstützungen von der Regierung zu erringen. Bis jetzt leider ohne Erfolg. Sogar die von der Regierungsseite bis jetzt ihnen mietsfrei zur Verfügung

gestellten Wohnungen in den Fluchtorten sollten nun bis März 2017 ausgeräumt und verlassen werden, oder sie sollten ab April normale Miete zahlen, so lautet die offizielle Ankündigung. Sogar hat es längst begonnen, daß Beamten von der Regierungsseite einzelne Flüchtlinge bei ihren Wohnungen besuchen und diese Mitteilung machen, um sie unter Druck zu setzen und dazu veranlassen, wieder nach Fukushima zurückzukehren. In solchen schwierigen Lagen leiden natürlich besonders kleine Kinder von den Flüchtlingsfamilien. Sie haben kaum Möglichkeit, ab und zu mal ins Grüne zu fahren, sich zu entspannen und im Freien zu spielen. Die Spenden sind daher dem Verein zum Zweck überreicht worden, sie für die Ausflüge mit den Kindern ins Grüne zu benutzen.

Bilderbericht:



Überreichung der Spenden Yen:500,000 am 19. 07. 2016 in Tokyo bei der Mitgliederversammlung des Vereins.



Empfangsbestätigung des Spendenbetrags Yen:500,000-,
am 19.07.2016 unterschrieben von Herrn Hiroya Kamoshita,
Vorstand des Vereins "Hinan-Seikatsu-wo-Mamoru-Kai"(=Schutz
von Flüchtlingsleben)



(von links: Kobayashi, Frau Kamoshita, Herr Kamoshita,
Herr Kuroda und Frau Demircan)

Interview mit dem Ehepaar Herrn und Frau Kamoshita sowie
Herrn Takenori Kuroda, dem Verstrahlten der Atombombe in
Hiroshima. Das Interview wurde am 30.März in Tokyo von
Kazuhiko Kobayashi und Frau Pinar Demircan, türkische freie
Journalistin durchgeführt.

5. Spendenbitte für die Kinder in/aus Fukushima

Die Kinder in Fukushima sind nach wie vor erschreckend hohen radioaktiven
Strahlungen wehrlos ausgesetzt und leben in großem Erkrankungsrisiko
an schweren Krankheiten. Aber auch die meisten von den aus Fukushima geflüchteten
Kindern leiden mit ihren Eltern unter großer finanzieller und psychischer Not.

Meine lieben Freundinnen und Freunde, ich bitte Sie aus meinem tiefsten Herzen:
Helfen Sie den Kindern mit Ihren Spenden!

Konto für Spenden für Kinder in Fukushima
IBAN: DE43 2008 0000 0966 0021 01

Commerzbank AG , Filiale Jungfernstieg / Hamburg
Jungfernstieg 22, 20354 Hamburg

Kontoinhaber: Kazuhiko Kobayashi

Tokyo, am 9. September 2016

Kazuhiko Kobayashi

=====
An meinem Lebensabend habe ich nur noch einen Wunsch:
Aus meiner innersten Seele heraus zu sprechen und nach meinem Gewissen
zu handeln für die hilflosen, unschuldigen Kinder und für unsere einmalig kostbare,
schöne und unersetzbare Erde, die nun weltweit immer mehr verseucht wird und
schweigend um Hilfe ruft.

Kazuhiko Kobayashi

=====